

Dürrenmatt, Der Besuch der alten Dame

Analyse eines Gesprächs zwischen der alten Dame und Ill

Aufgabenstellung der Klassenarbeit

Interpretiere die Szene zwischen Ill und Claire Zachanassian (Seite 78-79 der Diogenes Taschenbuchausgabe: Ill Klara ... der schwarze Panther ist tot.ö, indem du

1. die dramatische Ausgangssituation zu Beginn der Szene klärst,
2. die Entwicklung innerhalb des Textabschnitts möglichst genau erläuterst und
3. die Bedeutung der Textstelle für das Verständnis der ersten beiden Akte des Dramas zusammenfassend beschreibst!

Musterlösung

Um die Übersichtlichkeit zu erleichtern, sind die einzelnen Schritte des Gedankengangs durchnummeriert ó außerdem sind Zwischenüberschriften über die Aufgabenteile gesetzt worden.

Klärung der dramatischen Ausgangssituation:

Allgemeiner sOrt%der Szene sowie vergeblicher Versuch Ills, Hilfe zu bekommen

1. Die zu interpretierende Szene zwischen Claire Zachanassian und Alfred Ill findet sich im Schlussteil des II. Aktes:
2. Der durch das Angebot seiner ehemaligen Geliebten an seine Mitbürger tödlich bedrohte Ill hat vergeblich versucht, bei den Autoritäten des Ortes, dem Polizisten, dem Bürgermeister und dem Pfarrer, Hilfe zu bekommen.
3. Während die ersten beiden den Hilfesuchenden einfach nur abblitzen lassen, fällt der Pfarrer am Ende aus dieser distanzierten Rolle und fordert Ill zur Flucht auf, weil er weiß, dass die Versuchung zu groß für die Bürger ist.

Extreme Bedrohung und Anzeichen für Verteidigungsbereitschaft Ills

4. Wichtig ist zudem noch, dass am Ende des Gesprächs mit dem Pfarrer zwei Schüsse fallen, die den schwarzen Panther töten. Da dieser für Ill als ehemaligen Liebhaber der Zachanassian steht, erhöht das noch einmal die Bedrohung für diesen und nimmt seinen Tod schon vorweg.
5. Interessant ist, dass Ill in dieser Situation das Gewehr des Pfarrers nimmt ó man hat als Leser/Zuschauer den Eindruck, er wolle sich jetzt vielleicht doch verteidigen, vielleicht die Waffe auf der Flucht benutzen.

Haltung Claire Zachanassians . Trauer um den schwarzen Panther

6. Unmittelbar vor dem Beginn der Begegnung zwischen Ill und Claire nimmt diese zweimal Stellung zum Tod des Panthers: Einmal bedauert sie seinen Tod und fordert Roby auf, einen Trauermarsch zu spielen. Dann stimmt sie dem Vorschlag des Lehrers zu, für den Panther eine Trauerode zu singen.

Anmerkung zu diesem Lösungsteil:

⇒ **Wichtig ist hier, dass nicht einfach erzählt oder zusammengefasst wird, was vorher passiert ist, sondern dass wirklich die šMomenteö, d.h. die treibenden Kräfte zusammengestellt werden, die die Szene bestimmen.**

- ⇒ *Diese hätten aber noch deutlicher als solche aufgeführt werden können.*
- ⇒ *Ein weiterer wichtiger Punkt ist, dass man eher allgemein beginnt und dann immer stärker auf die unmittelbaren Voraussetzungen der Szene eingeht, was hier gut geschieht.*

Entwicklung innerhalb des Textabschnittes:

Einstieg mit einem starken Auftritt Ills

7. Die Szene selbst beginnt mit einem starken Auftritt Ills, der direkt an das Ende der Pfarrerszene anschließt. Er hat das Gewehr noch in der Hand und gibt nur ein kurzes Kommando: §Schweig!ö Die Güllener reagieren entsprechend §erschrockenö.
8. In einem anschließenden kurzen Gespräch mit dem Lehrer und dem Bürgermeister stellt Ill wieder einmal eine seiner den Kern der Angelegenheit treffenden Fragen: §Warum singt ihr diesen Trauergesang?ö Im Gegensatz zu sonst lässt er sich nicht lange auf die üblichen Entschuldigungen ein, sondern gibt sein zweites Kommando, mit dem er die Anwesenden nach Hause jagt. Bezeichnend ist, dass sie angesichts des starken Auftritts Ills sofort nachgehen und sich §verziehenö.
9. Erstmals haben die Rollen gewechselt im Stück ó jetzt ist nicht mehr Ill der Gejagte, sondern er ist Herr des Geschehens.

Anmerkung zu diesem Lösungsteil:

- ⇒ *Hier ist es wichtig, dass man wirklich die Szene durchgeht und Schritt für Schritt analysiert.*
- ⇒ *Außerdem kommt es auf wirkliche Erläuterung als erste Stufe der Interpretation an ó so wird etwa das Erscheinen Ills genauso charakterisiert wie die Reaktion der Bürger Güllens.*

Bereitschaft Claires zu einem Vier-Augen-Gespräch

10. Claire sorgt dann in gleichem Ton dafür, dass auch Gatte VIII verschwindet und sie damit mit ihrem früheren Geliebten allein ist ó der Platz ist frei für ein offenes Gespräch zu zweit.

Offenheit Ills gegen Distanziertheit Claires

11. Dieses beginnt mit der sehr distanziert abgehobenen, die wirklichen Probleme ausblendenden Frage Claires, warum Ill die Leute störe.
12. Dieser zerstört den schönen Schein und spricht ganz offen über seine Angst. Claire wiederum bleibt auf ihrer Ebene der Distanziertheit und bedankt sich - übrigens im Widerspruch zu ihrer ersten Feststellung ó bei Ill, dass er die Leute vertrieben hat, weil das §ewige Gesingeö nicht mag. Zugleich nutzt sie dieses Thema, um an die gemeinsame Vergangenheit zu erinnern.

Anmerkung zu diesem Lösungsteil:

- ⇒ *Hier ist wichtig, dass der besondere Charakter der Kommunikation deutlich wird, Ills Offenheit und Claires scheinbare Distanziertheit.*

Forderung Ills, der §Komödie%ein Ende zu machen -> Gegenzug Claires: Erinnerung

13. Ill im Gegenzug bleibt auf seiner Linie des offenen Gesprächs über die aktuelle Situation und bittet Claire, ihrem Spiel ein Ende zu machen, indem sie es als Komödie bezeichnet.

14. Claire verlässt ihre Linie auch nicht: Sie gibt sich mit zunehmender Intensität ihrer Erinnerung hin und präsentiert dabei durchaus auch ansatzweise selbstkritisch aktuelle Gefühle: *šmich friert es ja immer in der letzten Zeit.ö* Das kann man durchaus auch im übertragenen Sinne verstehen, dass sie die Kälte ihrer Rache spürt. Außerdem macht sie deutlich, wie gefühlsmäßig abhängig sie damals von Ill war ó viel spricht dafür, dass das in gewisser Weise immer noch so ist ó denn Hass ist ja nur die andere Seite der Liebe.
15. Ill holt nun zu seinem stärksten Schlag aus: Er spricht offen von seiner Verzweiflung und warnt Claire: *šIch bin zu allem entschlossen, wenn du jetzt nicht sagst, dass alles nur ein Spaß ist, ein grausamer Spaß.ö* (78) Außerdem richtet er das Gewehr auf seine Gegenspielerin.

šSieg%Claires durch Erläuterung der Parallelität der Situationen

16. Diese geht überhaupt nicht auf diese Drohung ein, sondern spricht von Ills Verhalten damals, das aus ihrer Sicht ebenfalls ein Gemisch war aus Gewalt und Liebe. Man merkt als Leser/Zuschauer, dass Claire an dieser Stelle ihre aktuelle Situation beschreibt. Jetzt ist sie es, die die Spielregeln der Beziehung zu Ill bestimmt.
17. Bezeichnend ist, dass Ill an dieser Stelle das Gewehr sinken lässt ó offensichtlich hat er diesen Hinweis auf das Gesicht ihrer Liebe verstanden.
18. Claire sind diese Erinnerungen so wichtig, dass sie noch weiter auf die Art ihres damaligen Verhältnisses eingeht: Sie ist damals Ill gefolgt und dieser hat seine damaligen Begleiter Koby und Loby davongejagt ó so wie jetzt die alte Dame ihren Gatten Nr. VIII davongejagt hat.

Anmerkung zu diesem Lösungsteil:

⇒ ***Hier steckt sicher die größte Leistung dieser Interpretation, weil versucht wird, das Besondere an der Beziehung dieser beiden Menschen zu erklären.***

Vorbereitung des Endes des šSpiels%ö

19. Zugleich wird deutlich, dass sie hier das letzte Wort hat: Mehr hat sie Ill nicht zu sagen ó statt dessen führt sie ihr *šSpielö* demonstrativ zu Ende, indem sie den Butler auffordert, ihr beim Transfer der Milliarde an die Güllener Bürger behilflich zu sein. Offensichtlich ist sich jetzt endgültig ihrer Sache sicher. Am einfachsten ist das zu erklären, dass sie begriffen hat, dass Ill den Gedanken des Widerstands fallen gelassen hat.
20. Der Schluss der Szene gehört Koby und Loby ó wurden sie damals von Ill vertrieben ó so ist er jetzt mit ihnen allein und muss sich ihren Sprechgesang anhören, in dem es um den Tod des Panthers und damit letztlich auch Ills geht.

Bedeutung der Textstelle für das Verständnis der ersten beiden Akte des Dramas:

Wechsel in der Haltung Ills: Aufgabe des Widerstands

21. Entscheidend ist zunächst einmal, dass bei Ill in dieser Szene ein Wechsel in der Haltung eintritt: Er gibt den Gedanken an bewaffneten Widerstand, an Verteidigung auf. Vor diesem Hintergrund ist sein Fluchtversuch in der nächsten Szene konsequent.

Motiv: Einsicht in die Doppelnatur der Beziehung: Liebe und Gewalt

22. Der Wandel in Ills Haltung wiederum hängt offensichtlich mit dem Rückblick Claires auf ihre Beziehung zusammen: Ill begreift, dass sie ihn immer noch liebt, dass diese Liebe aber zugleich das Element der Gewalt enthält ó so wie es auch bei ihm war. Wie es zu dieser Verbindung von Liebe und Gewalt in ihrer Jugendbeziehung gekommen ist, wird nicht ausdrücklich erklärt ó aber sie hängt wohl damit zusammen, dass Ill von vornherein zwar Claire wollte, aber eben als Mann, als Eroberung ó ohne an die Folgen zu denken oder dafür Verantwortung übernehmen zu wollen.

Einbahnstraßencharakter der Entwicklung

23. Mit der Beschreibung der Schlüsselsituation aus ihrer Jugend sind für Claire alle Fragen beantwortet ó jetzt geht sie genauso ihren Weg wie Ill damals seinen gegangen ist.
24. Am Ende wird sie dann ebenso auf ihre Art als Liebende Besitz vom toten Ill ergreifen wie dieser damals auf seine Art als Liebender Besitz von der jungen Claire ergriffen (und gegen die beiden šBurschenõ verteidigt) hat.

Schlüsselszenencharakter

25. Alles in allem handelt es sich bei dieser Szene zwischen Claire und Alfred um eine der beiden Schlüsselszenen des Dramas, weil hier die Ausweglosigkeit oder besser der Einbahnstraßencharakter einer Kombination aus Liebe und Rache bzw. Straflust gezeigt wird. Dies kann nur mit dem Tod Ills enden, wenn auch die zweite Bedingung erfüllt wird, nämlich die innere Annahme dieses Schicksals, dieser šStrafeõ, wofür sich bereits in dieser Szene ein erster Ansatz findet.

Anmerkung zu diesem Lösungsteil:

- ⇒ *Die Klärung der Bedeutung einer Szene heißt immer, noch einmal zusammenstellen, was wirklich wichtig ist ó sowohl für das Geschehen innerhalb der Szene als auch darüber hinaus.*
- ⇒ *Gut ist natürlich die Einbeziehung anderer Textstellen, hier der Bahnhofsszene, die sich ja bis in den III. Akt auswirkt, in dem Ill endgültig zum Überlegenen wird, weil er sein Schicksal angenommen hat.*
- ⇒ *Man hätte natürlich auch noch darauf verweisen können, wie schnell die Bürger der Gewalt weichen ó auch wenn sie plötzlich von Ill ausgeht. Aber dieser Aspekt ist natürlich von sehr viel geringerer Bedeutung als die anderen Punkte.*